

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 84 (1958)  
**Heft:** 15

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

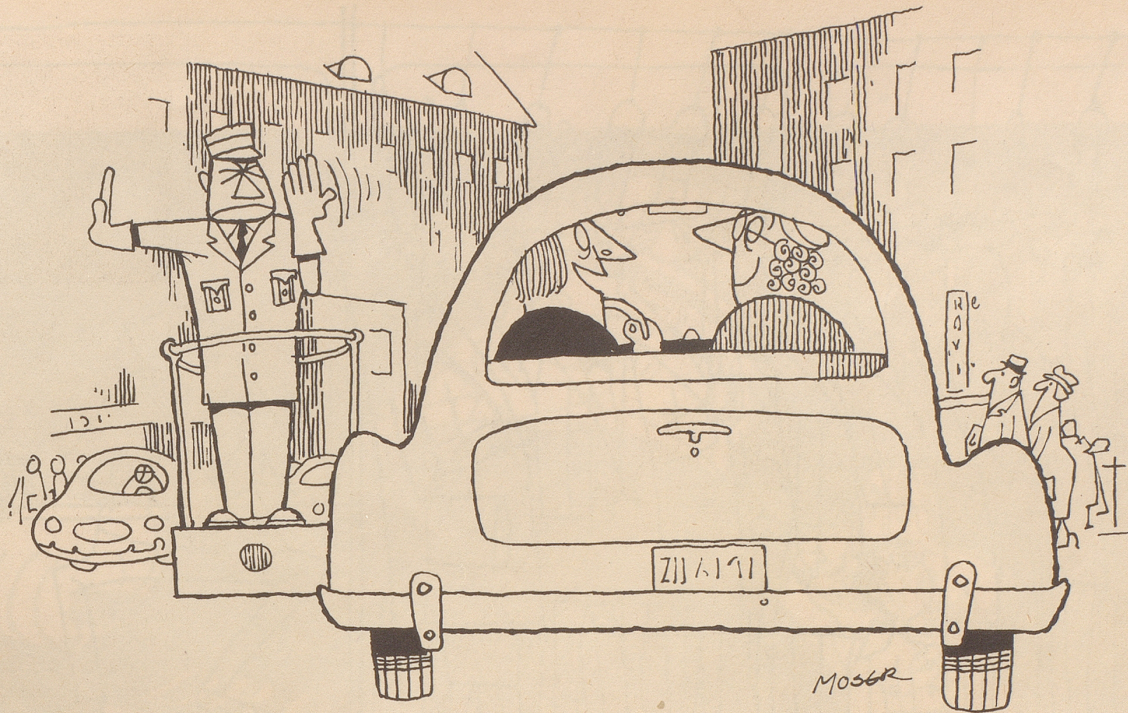
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



«Haha - dieses Winken ist ein alter Männertrick - darauf falle *ich* nicht herein!»

## Seldwiler Vereinskasten



### Die Fahrt ins Blaue

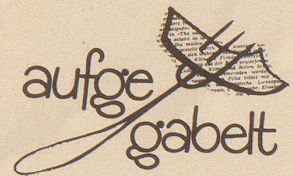
Nachdem es in Seldwila bisweilen eine Sängerreise, einen Schützenausmarsch oder eine Turnfahrt gab, fielen nun plötzlich die Musikanten aus dem Rahmen. Sie beschlossen, eine «Fahrt ins Blaue» zu starten. Niemand als der Vereinspräsident allein wußte, wohin die Fahrt gehen sollte. Als die Musikanten von jener entscheidenden Sitzung nach Hause kamen, waren ihre Gattinnen gespannt wie Regenschirme; viele Frauen freuten sich auf den bevorstehenden Genuß einer

Reise ins Ungewisse. Die Gattinnen einiger Vorstandsmitglieder aber waren entrüstet, weil ihr Mann nicht um das Reiseziel wußte. Die braven Mannen wurden Höseler genannt, die den Vereinspräsis wie einen Hitler regieren ließen. Für was sie denn Vorstandsmitglieder seien .....

Es kam zu einer außerordentlichen Vorstandssitzung und wohl oder übel mußte der Präsident sein Geheimnis lüften. Männiglich gelobte ihm Verschwiegenheit, doch ist es schwer, ein solches Geheimnis mit sich herumzutragen. Es wird wohl überall so gegangen sein wie bei s Hansemichelis Joggi; dieser hat noch am gleichen Abend vor dem Einschlafen dem Rösi unter dem Siegel der Verschwiegenheit anvertraut, daß die Reise an den Murtensee und nach Murten führe. Reisetag bei strahlendem Frühlingwetter. Abschiedsmarsch am Bahnhof. Frohe Stimmung. Wettbewerb. Sechs Frauen, merkwürdigerweise alles solche von Vorstandsmitgliedern, tipten beim Ausfüllen des Stimmzettels auf Murten. Die Frau des Präsis füllte keinen Zettel aus; die dumme Drucke scheint wohl zu nobel zu sein, dieses Spiel mitzumachen.

Man landete schließlich am See -- aber am Zürichsee, und das Reiseziel hieß Rapperswil. Es gab hier zwölf finstere Gesichter, die sechs Vorstandsmitgliedern und ihren ange- traute Frauen gehörten. Und seither herrscht im Musikverein zu Seldwila Kabinettskrise. Weil der Präsis kein Plauderi war, möchte man nicht mehr mit ihm am gleichen Vorstandstisch sitzen ...

Vereinsmeier



Trägheit und sitzende Lebensweise sind, biologisch betrachtet, zweifellos schädlich und gefährlich. Vom medizinischen Standpunkt könnten daher die Beamten ohne weiteres eine Gefahrenzulage beanspruchen.

Medical Viewpoint

## COMELLA



der  
neuezeitliche  
Göttertrank  
aus Milch,  
Spezialkakao  
und Zucker



Erstes, altrenommiertes Haus am Platze

## VELTLINER 'LA GATTA'

G. Mascioni & Cie.  
Campascio/GR

